



Die Erste LP Mannschaft der VSG Dingolfing: Domenik Käser, Christian Winterer, Charlotte Laube, Bernhard Weinmann, Ferdinand Käser. Foto: Caroline Käser

## Zwei Siege zum Auftakt

### VSG-Schützen starten in die Bayernligasaison

**Dingolfing.** Die Erste Luftpistolenmannschaft der Vereinigten Schützengesellschaft Dingolfing legte einen fulminanten Start in die Bayernligasaison 2023/24 hin. Zum Auftakt in der Gruppe Südost traf man sich am Sonntag bei den Hubertusschützen Poing bei München.

Im Vormittagswettkampf trat man gegen die Sportschützen aus Obermiethnach an. In fünf Paarungen bekommt der Sieger einen Punkt zugesprochen, bei Ringgleichheit kommt es zum Stechschuss. Christian Winterer, in der Setzliste auf Platz 1 hatte den Wettkampf lange offengehalten und lag bis zum vorletzten Schuss sogar knapp vorne. Der letzte Schuss aber wollte nicht so ins Zentrum und somit ging der Punkt mit 358 zu 362 Ringen an Obermiethnach. Auf Position 2 ließ Ferdinand Käser nichts anbrennen und siegte mit 367 zu 362 Ringen. Auch der Mannschaftsführer Bernhard Weinmann auf Position 3 siegte souverän.

Nach einigen Wertungsschüssen ging er in Führung und gab diese bis zum Schluss nicht mehr ab. Der Punkt ging mit 358 zu 351 Ringen nach Dingolfing. Eine beeindruckende Leistung zeigte der Mannschaftsneuling Domenik Käser. Scheinbar unbeeindruckt von der dritthöchsten Liga ließ er seinem Gegner mit 377 zu 358 Ringen nicht den Hauch einer Chance. Auch auf Position 5 gab die Jüngste im Bunde, Charlotte Laube, dem Gegner mit starken 361 Ringen das Nachsehen. Der Mannschaftssieg ging mit 4:1 Einzelpunkten nach Dingolfing.

In der Nachmittagsbegegnung traf man auf den Hausherrn SV Hubertus Poing. Unbeeindruckt vom Vormittagswettkampf erzielte Christian Winterer gute 373 Ringe; trotzdem blieb der Punkt beim Gastgeber, der mit 379 Ringe die Tagesbestleistung erzielte. Die Leistungssteigerung von Ferdinand Käser auf 370 Ringe im zweiten Wettkampf war zwingend nötig: sein Gegner erzielte 368 Ringe. Trotz einer Steigerung auf 366 Ringe hatte Bernhard Weinmann in der dritten Paarung das Nachsehen. Der Punkt blieb beim Gastgeber, der 371 Ringe erzielte. Dass das Vormittagsergebnis keine Eintagsfliege war, bewies Domenik Käser. Mit 373 zu 364 Ringen hatte der Gegner zu keiner Zeit eine Chance. Ob Sieg oder Niederlage entscheidet sich meistens in der fünften Paarung, so auch am Sonntag. Charlotte Laube konnte zwar an das Vormittagsergebnis nicht ganz anknüpfen, holte aber mit einer soliden Leistung von 347 zu 342 Ringen den entscheidenden dritten Punkt. Mit zwei Auftaktsiegen, 7:3 Einzelpunkten und Tagesbestleistungen von 1 821 und 1 829 Ringen kann man in zwei Wochen selbstbewusst zum zweiten Wettkampftag nach Prien am Chiemsee reisen. -ez-